

Zeitung für Gütersloh

»Kruseburg« am Reiherbach

Gütersloh (cabo). Die Mittelalterfans werden ihren Augen nicht trauen: Anlässlich des am Freitag, 31. Mai, um 19 Uhr beginnenden Spektakels »Anno 1280« hat der Interimsherrscher Graf Otto III. zu Ravensberg am Reiherbach 88 kurzerhand eine stattliche Burg errichten lassen. Sie soll seinen Machtanspruch auf das Isselhorster Gebiet verdeutlichen, auf das seinen Angaben nach die Bischöfe aus dem Paderbörnschen seit Jahrhunderten einen Blick geworfen haben. Der Adelige taufte das Bauwerk auf den Namen »Kruseburg«, teilte seine Büttel am Mittwoch kurzfristig mit.

Doch Spaß beiseite: Neben den bis zu 40 Marktständen und mehr als 30 Heerlagern mit schätzungsweise 600 historisch gewandeten Akteuren wird die zinnenbekrönte »Kruseburg« inmitten des dreitägigen Spektakels sicherlich ein Hingucker sein. Realisiert wurde das Bauwerk von der Gütersloher Firma dcp, die sich auf digitale Großbildproduktionen spezialisiert hat. Während das WESTFALLEN-BLATT das wehrhafte Mauerwerk als Druckvorlage lieferte, sorgte dcp für die Ausbelichtungen auf 280 Quadratmeter wetterfester PVC-Plane, die an einer Holzkonstruktion befestigt wurde.



»Bau-Abnahme« wenige Stunden vor der Eröffnung: dcp-Vertriebsleiter Christian Köller (Foto, 38) hat entscheidend daran mitgewirkt, dass Graf

Otto III. zu Ravensberg seinen neuen Stammsitz am Reiherbach mit einer Garnison besetzen kann.
Foto: Carsten Borgmeier